



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Wohnen neben dem Lift: Kitzbühel
ist Österreichs teuerste Skiregion**

Kaufpreise in den 10 beliebtesten
Skiregionen Österreichs und Deutschland

So teuer sind Kaufimmobilien in österreichischen Skiregionen

Bezirk	Kaufpreis Q1-Q3 2018	Übernachtungen Winter 16/17
Kitzbühel	5.590 €	3.184.337
Bludenz	3.780 €	2.632.781
Kufstein	3.730 €	2.115.188
Schwaz	3.700 €	5.188.950
Zell am See	3.660 €	6.184.679
Innsbruck Land	3.640 €	2.745.281
St.Johann im Pongau	3.290 €	5.094.719
Landeck	2.800 €	6.017.056
Liezen	2.770 €	2.415.107
Imst	2.730 €	3.984.209

Berechnungsgrundlage: Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in den 10 deutschen Landkreisen und 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen waren 38.900 auf immowelt.at und immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2018 angebotenen Wohnungen und Häuser wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Übernachtungszahlen für Österreich entstammen aus einer Erhebung von Statistik Austria für die Wintersaison 2016/17, für Deutschland aus einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für das Jahr 2017.

So teuer sind Kaufimmobilien in deutschen Skiregionen

Landkreis	Kaufpreis Q1-Q3 2018	Übernachtungen 2017
Miesbach	5.660 €	2.271.816
Garmisch-Partenkirchen	4.150 €	3.334.812
Berchtesgadener Land	3.210 €	2.888.290
Breisgau-Hochschwarzwald	2.940 €	4.858.714
Traunstein	2.910 €	2.814.088
Oberallgäu	2.860 €	6.033.679
Ostallgäu	2.780 €	3.252.614
Waldeck-Frankenberg	970 €	3.317.026
Hochsauerlandkreis	960 €	4.143.931
Goslar	760 €	2.438.815

Berechnungsgrundlage: Datenbasis für die Berechnung der Kaufpreise in den 10 deutschen Landkreisen und 10 österreichischen Bezirken mit den meisten Übernachtungen waren 38.900 auf immowelt.at und immowelt.de inserierte Angebote. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise sind jeweils Angebots-, keine Abschlusspreise. Die Preise geben den Median der in den ersten 3 Quartalen 2018 angebotenen Wohnungen und Häuser wieder. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Übernachtungszahlen für Österreich entstammen aus einer Erhebung von Statistik Austria für die Wintersaison 2016/17, für Deutschland aus einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für das Jahr 2017.

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.at

www.facebook.com/immoweltAT



Peter Groscurth

Team Leader Corporate
Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.at